

|   | Seite |
|---|-------|
| 56. Der Rosenstock in der Kirche zu Pirna . . . . .               | 65    |
| 57. Die Weidenrosen bei Hellendorf . . . . .                      | 65    |
| 58. Wunderbare Wegführung dreier Kinder . . . . .                 | 66    |
| 59. Der Honigstein . . . . .                                      | 66    |
| 60. Der „Waldborn“ und die „schöne Maria“ zu<br>Sebnitz . . . . . | 67    |
| 61. Der Totenteich bei Rugiswalde . . . . .                       | 67    |
| 62. Die Gözingerhöhe oder die acht Linden bei Neustadt            | 68    |
| 63. Ein Geizhals schläft sieben Jahre im Baltenberge              | 68    |
| 64. Die Wunderpflanzen des Baltenberges . . . . .                 | 70    |

VIII. Geschichtliche und etymologische Sagen:

|  |    |
|--|----|
| 65. Einzug der Wenden . . . . .  | 72 |
| 66. Sebnitz und Lichtenhain, alte heilige Orte der<br>Slaven . . . . .                       | 72 |
| 67. Der Ursprung von Pirna . . . . .   | 73 |
| 68. Von Kaiser Rudolfs des Habsburgers dankbarem<br>Gemüte gegen die Stadt Pirna . . . . .   | 73 |
| 69. Peter Bucher, ein Barbier von Pirna, wird Erz-<br>bischof von Mainz . . . . .            | 75 |
| 70. Der Mönch Antonius mit seinem Schweine . . . . .   | 76 |
| 71. Das Bäcker mädchen in Pirna . . . . .  | 77 |
| 72. Der Pesthändler bei Pirna . . . . .  | 77 |
| 73. Die Turmpflegerstochter zu Pirna . . . . .   | 78 |
| 74. Der Erlpeter zu Pirna . . . . .  | 80 |
| 75. Die vierzehn Nothelfer bei Gottleuba . . . . .   | 81 |
| 76. Der Nonnenstein bei Weißig . . . . .   | 82 |
| 77. Der Jungfernsprung am Bärensteine . . . . .  | 83 |
| 78. Das Bagenbette auf dem Königsteine . . . . .   | 83 |
| 79. Wie Burggraf Jeschke um die Hauptmannsbestallung<br>zu Königstein gekommen ist . . . . . | 84 |
| 80. Die Pest kommt nach Wehlen . . . . .   | 85 |
| 81. Die Pest in der oberen sächsischen Schweiz . . . . .                                     | 85 |
| 82. Der gute Engel zu Hohnstein . . . . .  | 86 |
| 83. Das Sensenduell im tiefen Grunde bei Hohnstein   | 86 |
| 84. Die Martertelle bei Rathen . . . . .   | 88 |
| 85. Lederne Brücken in der sächsischen Schweiz . . . . .                                     | 89 |
| 86. Der Ursprung des Namens Schandau . . . . .   | 89 |
| 87. „ . . . . .“ 2. Sage . . . . .   | 90 |
| 88. Das Häuschen auf dem kleinen Winterberge . . . . .                                       | 90 |
| 89. Die Sage vom Kuhstall bei Lichtenhain . . . . .  | 91 |
| 90. Arnstein und Lorenzstein . . . . .   | 92 |
| 91. Die Sage vom Goßdorfer Raubschloß . . . . .  | 93 |
| 92. Die Sage vom Gut Reidberg in Sebnitz . . . . .   | 94 |
| 93. Die Burg auf dem Baltenberge . . . . .   | 95 |